

Geir Skaugen, Morten Hammer, Per Eilif Wahl, Oslashivind Wilhelmsen

Constrained non-linear optimisation of a process for liquefaction of natural gas including a geometrical and thermo-hydraulic model of a compact heat exchanger.

Zusammenfassung

'dieser beitrage thematisiert modellierungsmöglichkeiten von interaktionseffekten in strukturgleichungsmodellen. wert x erwartungsprodukte zu den konstrukten einstellung, subjektive norm und wahrgenommene verhaltenskontrolle, formuliert in der theorie des geplanten verhaltens, werden hierzu herangezogen. anhand einer repräsentativen stichprobe von jugendlichen und jungen erwachsenen kann mit multiplen gruppenvergleichen und latenten produktmodellen gezeigt werden, daß für das wert x erwartungsprodukt der wahrgenommenen verhaltenskontrolle ein signifikanter interaktionseffekt vorliegt. der stellenwert unterschiedlicher schätzverfahren (ml, gls und wls) wird in bezug auf die latenten produktmodelle diskutiert.'

Summary

'the article discusses strategies of modeling interaction effects in structural equations. expectancy x value products of the constructs attitude, subjective norm and perceived behavioral control of the theory of planned behavior are considered. multiple group comparisons as well as latent product models with data from a representative sample of adolescents and young adults show a significant interaction effect of the expectancy x value product of perceived behavioral control. the usefulness of different estimation procedures (ml, gls and wls) is discussed in relation to the latent product models.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fanggruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).